



**Postulat «Wiedenhubstrasse mit Einbahnverkehr» von Domenic Schneider und Sonja Niederhauser der CVP/EVP/GLP-Fraktion; Bericht Stadtrat**

<b>Kurzinformation</b>	<p>Aufgrund des Vierspurausbauprojekts der SBB in Liestal sind der Aus- und Neubau von Stützmauern entlang der Trasse erforderlich. Die Wiedenhubstrasse liegt in einem dieser Ausbauperimeter und für den Zeitraum der Baumassnahmen war eine Abänderung der Verkehrsführung von Gegenverkehr auf Einbahnverkehr erforderlich.</p> <p>Zwecks Beibehaltung der Verkehrsführung im Einbahnverkehr wurde ein entsprechendes Postulat eingereicht. Seitens der Stadt Liestal wurde die Gesamtsituation in der Wiedenhubstrasse geprüft. Daraus lässt sich die Schlussfolgerung ableiten, dass das Verkehrsregime im Gegenverkehr vorläufig beizubehalten ist bis die Bauarbeiten Zwischen Oristalstrasse und Spitalstrasse abgeschlossen sind.</p>				
<b>Anträge</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Der Einwohnerrat nimmt den Bericht des Stadtrates zur Kenntnis.</li><li>2. Der Einwohnerrat schreibt das Postulat Nr. 2020-11 als erfüllt ab.</li></ol>				
	<p>Liestal, 07. Dezember 2021</p> <p style="text-align: center;">Für den Stadtrat Liestal</p> <table data-bbox="770 1507 1358 1585"><tr><td>Der Stadtpräsident</td><td>Der Stadtverwalter</td></tr><tr><td>Daniel Spinnler</td><td>Marcel Meichtry</td></tr></table>	Der Stadtpräsident	Der Stadtverwalter	Daniel Spinnler	Marcel Meichtry
Der Stadtpräsident	Der Stadtverwalter				
Daniel Spinnler	Marcel Meichtry				

## DETAILINFORMATIONEN

### 1. Ausgangslage / Rechtsgrundlage

Im Zuge des SBB Vierspurbauprojekts in Liestal entstehen entlang der Bahntrasse eine Vielzahl neuer Stützmauern. Die Bauabschnitte sind in die Perimeter Liestal-West/ -Mitte und -Ost aufgeteilt. Im Bauperimeter Liestal-West liegt entlang der SBB Trasse die Wiedenhubstrasse und es entsteht auf einer Länge von 200m eine neue Stützmauer. Mit Baubeginn im Juli 2019 ist öffentlicher «städtischer» Strassenraum für den Betrieb der Wanderbaustelle erforderlich, wofür ein Fahrstreifen gesperrt und das ursprüngliche Verkehrsregime von Gegenverkehr in Einbahnverkehr geändert wurde.

Die Behinderung durch die SBB-Wanderbaustelle entlang der Wiedenhubstrasse mit dem Einbahnregime führte dazu, dass sich der MIV (motorisierter individual Verkehr) wahrnehmbar reduzierte. Jedoch wurde der Strassenraum stark durch die Bauarbeiten und den Baustellenverkehr zusätzlich beeinflusst. Seit Ende Oktober 2021 ist der Bauabschnitt SBB Stützmauer in der Wiedenhubstrasse fertiggestellt und das Verkehrsregime wurde wieder auf den ursprünglichen Zustand mit Gegenverkehr geändert.

Ab dem 1.11.2021 wurde jedoch mit den Bauarbeiten an der Unterführung Spitalstrasse begonnen, welche eine Sperrung der Spitalstrasse zur Folge hat, was eine gewisse Entlastung der Wiedenhubstrasse nach sich zieht. Der Verkehr aus dem Goldbrunnenquartier wird bis Ende 2022 vor allem über die Schauenburgerstrasse in Richtung Rheinstrasse erfolgen.

Aufgrund der Erfahrungen aus der Bauphase mit dem Einbahnregime wurde das Postulat «Wiedenhubstrasse mit Einbahnverkehr» an den Stadtrat zur Beantwortung überwiesen.

#### **Postulat 2020-11 «Wiedenhubstrasse mit Einbahnverkehr»**

*Seit einigen Monaten wird die Wiedenhubstrasse, im Zusammenhang mit der SBB-Baustelle als Einbahnstrasse geführt. Der gesamte Verkehr aus dem Sichertquartier, Oristal und den ans Oristal angrenzenden Gemeinden wird durch die Wiedenhubstrasse geführt, wobei Fahrräder im Gegenverkehr verkehren.*

*Im Ereignisfall (z.B. Sperrung des Verkehrs via Unterführung) ist es aber auch möglich die Wiedenhubstrasse, innert kurzer Zeit mit Verkehrsguides, im Gegenverkehr zu führen.*

*Nach Fertigstellung der SBB-Unterführung und der neuen Stützmauer soll der Verkehr durch die Wiedenhubstrasse wieder im Gegenverkehr geführt werden. Es wird also wieder eng. Die Autos werden wieder auf's Trottoir ausweichen. Die Fahrräder weichen im Gegenverkehr auf das Trottoir aus, da die Strasse zu eng und zu gefährlich ist. Fussgängerinnen müssen E-Trottis, Lastwagen, Autos und Velos ausweichen, welche auf dem Trottoir fahren. Der Verkehr ist ein «Stop&Go» mit Bremsen und Beschleunigen und dem entsprechenden Lärm. Die Wiedenhubstrasse wird wieder als Ausweichstrecke genutzt, um schneller ins Oristal zu kommen.*

*Die Wiedenhubstrasse als Einbahnstrasse würde wenige Vorteile mit sich bringen:*

*-Die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer, der für den Gegenverkehr zu schmalen Wiedenhubstrasse (ASTRA-Vorgaben), würde massiv verbessert.*

*-Der Ausweichverkehr aus Richtung Oristal in Richtung Basel würde grösstenteils wegfallen, da das Einfahren auf die Rheinstrasse einen Flaschenhals darstellt.*

*-Der Ausweichverkehr aus Richtung Basel in Richtung Oristal würde komplett wegfallen.*

*-Lediglich die Anwohner der Wiedenhubstrasse wären »gezwungen«, Umwege in Kauf zu nehmen.*

- Das Verkehrsaufkommen und die Lärmbelastung des bereits durch die SBB stark belasteten Quartiers würden nachhaltig reduziert.

Wir bitten den Stadtrat daher zu prüfen und zu berichten:

- Wäre es möglich, die Wiedenhubstrasse auch langfristig als Einbahnstrasse zu führen?
- Welche Kosten würde diese Umwandlung mit sich bringen?

Liestal, den 19.08. 2020

Unterzeichnet: Fraktion Grünliberale - Domenic Schneider; Fraktion Evangelische Volkspartei - Sonja Niederhauser'

## 2. Lösungsvorschlag / Projektbeschreibung

Seitens der Stadt Liestal, Fachbereich Tiefbau Projektierung wurde die verkehrstechnische Gesamtsituation der Wiedenhubstrasse geprüft. Hierfür wurde durch die Verantwortlichen mit Begehungen vor Ort als auch auf Basis der gesetzlichen Rahmenbedingungen ein Bild geschaffen. Nach Abwägung der daraus geschlossenen Erkenntnisse empfiehlt die Stadt, auf die Einführung des Einbahnverkehrs in der Wiedenhubstrasse bis zum Ende der Sperrung der Spitalstrasse zu verzichten. Dabei stehen folgende Argumente im Vordergrund:

- a) Die Strassenbreite mit 5.40 m ist für den Begegnungsfall PW / LKW bei Tempo 30 km/h ausgelegt. Der Einbahnverkehr würde durch eine grosszügigere Fahrbahn bereite die Erhöhung der durchschnittlichen Fahrgeschwindigkeit des motorisierten Individualverkehrs (MIV) in der Zone 30 stimulieren. Zusätzliche Massnahmen zur Temporeduktion in einer Einbahnstrasse wären zwingend.
- b) Die Erreichbarkeit der Liegenschaften und Einrichtungen wird mittels Einbahnverkehr für den motorisierten Individualverkehr (MIV) beeinträchtigt. Es müssen Umwege gefahren werden. Andere neuralgische Verkehrsknotenpunkte in Liestal werden dadurch zusätzlich belastet.
- c) Das vergangene Einbahnregime war mit Baustellenbetrieb verbunden, was zu einem weiteren Rückgang des Autoverkehrs führte. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass durch ein Einbahnregime ohne Baustellen dieselben gewünschten Verbesserungen eintreten.

Zum jetzigen Zeitpunkt, während der Bauphasen des SBB 4-Spur Ausbaus, ist die Erschliessung der Wiedenhubstrasse wegen der Sperrung der Spitalstrasse weiter eingeschränkt. Mit einem Einbahnregime wird die Erreichbarkeit zusätzlich verschlechtert. Längere Wege und Mehrverkehr werden mit einer solchen Massnahme erzeugt. Der Stadtrat erachtet ein Einbahnregime während dieser Bauphase nicht als vorteilhaft.

Nach Abschluss der Bauarbeiten der SBB wird die Frage eines Verkehrsregimes mit dem Ziel einer höheren Sicherheit und Reduktion des Schleichverkehrs überprüft. In eine spätere Beurteilung ist einzubeziehen, inwiefern die neue Begegnungszone Bahnhofplatz Süd/Sichternstrasse das Verkehrsaufkommen zusätzlich reduziert.

## 3. Massnahmen / Termine

- Postulatsbeantwortung 22. Dezember 2021
- Bestimmung des Schleichverkehrs Rheinstrasse-Oristalstrasse 2024
- Beurteilung Notwendigkeit weiterer Verkehrsmassnahmen für die Wiedenhubstrasse